



Liebe Kunden, Freunde und Interessierte,

wenn 100 Gramm Kalbsschnitzel in der Herstellung rund 1,6 Kilogramm CO₂ – 100 Gramm Tomaten etwa im Anbau nur für rund einen Gramm CO₂ sorgen, dann muss man sich schon fragen, warum Tierprodukte bei der Klimadiskussion so gut wie keine Rolle spielen.

<https://www.geo.de/mitmachen/frage-des-tages/welches-tierische-produkt-erzeugt-die-meisten-emissionen--30594842.html>

Stellen Sie sich vor: Sie sind Physiker und beschäftigen sich einen großen Teil Ihres Berufslebens mit dem Qualitätsmanagement, den Risikoanalysen und den Industrienormen. Sie waren Manager für die Qualitätssicherung bei Infineon, einem börsennotierten Halbleiterhersteller mit rund 46.000 Mitarbeitern weltweit.

Irgendwann werden Sie gebeten, Ihre international anerkannte Expertise im Bereich der Datenanalyse und des Risikomanagements, Ihre Kenntnisse über Industrienormen, Standardisierungen von Produktionsprozessen und die Lösung komplexer Probleme auch zur Lösung der größten Krise im Nachkriegsdeutschland einzubringen. Sie werden dazu zweimal vor den Gesundheitsausschuß des Deutschen Bundestages geladen. Sie referieren Ihre Erkenntnisse und Ihre Ergebnisse. Sie mahnen. Sie warnen. Sie zeigen dramatische Fehlentwicklungen auf.

Ihr Name ist Prof. Dr. Werner Bergholz, Ihre Worte werden weder von der Politik noch von den Leitmedien aufgegriffen.

Hier im clubderklarenworte.de das Exklusivinterview mit Prof. Dr. Werner Bergholz, für mehr unabhängige Informationen.

Professor für Qualitätsmanagement & Risikoanalyse vor Gesundheitsausschuss des Bundestages

<https://clubderklarenworte.de/ex-siemensmanager-warnt-vor-impfstoffen/>
<https://www.youtube.com/watch?v=jZQoQOiD8Q4>

Schon gewusst, dass der WWF ein Wolf im Pandapelz ist? Die 1961 von kolonialistischen monarchischen Grosswildjägern und elitären eugenischen Wissenschaftlern gegründete NGO ist ein neokoloniales Instrument unter dem Deckmantel des Naturschutzes. Sie ist Teil eines Konglomerats europäischer Königshäuser, multinationaler Konzerne, Banken und NGOs.»
<https://corona-transition.org/der-wwf-ein-wolf-im-pandapelz>

«Patrik Baboumian kocht vegane Gerichte in der Daimler Kantine»

Patrik Baboumian sagt über sein Motiv, eine fleischlose Ernährung zu verfolgen: „Ich hatte durch meinen innigen Bezug zu Tieren irgendwann das Problem, dass ich zum einen in Not geratene Tiere helfe und diese pflege, zum anderen diese täglich verspeise. Als ich mich damit auseinandersetzte wurde mir klar, dass dies keinerlei Logik entspricht. Das war für mich der Punkt als mir klar wurde: ich möchte keine Tiere essen.“

Anmerkung: Gute Sache. Aber was sagt der Daimler-Chef Ola Källenius als Jäger dazu?
<https://vegconomist.de/gastronomie-und-verpflegung/patrik-baboumian-kocht-vegane-gerichte-in-der-daimler-kantine/>

«Wenn das Dorfstaurant nur noch vegane Speisen anbietet»

«Mehr als zwölf Jahre lang führte der gelernte Maler und jetzige Gastronom Reimund Vogt gemeinsam mit seiner Frau Susanne die Blume Wollbach in Kandern als klassisches Dorfstaurant mit Rösti, Rinderroulade und Cordon bleu. Dann stellten die beiden ihre Ernährung auf vegan um, und plötzlich war die Hemmschwelle, mit tierischen Produkten Geld zu verdienen, zu groß. Deshalb findet sich auf ihrer Speisekarte seit vier Jahren ein rein pflanzliches Angebot.»

<https://www.badische-zeitung.de/wenn-das-dorfstaurant-nur-noch-vegane-speisen-anbietet--202877651.html>

Dies und noch viel mehr interessante wissenswerte Beiträge finden Sie unter:

[Aktueller Newsletter – Dr. med. Henrich ProVegan Stiftung](#)

Getreu nach dem Motto: „Wissen ist Macht und Erfolg!“



PS: Sollten Sie Produkte bzw. einen Rat wg. Pflege für Ihre Haut benötigen, erreichen Sie mich jederzeit unter: infos@point-of-skin-muenchen.de oder persönlich unter +49 89 71 66 90 18 bzw. 0173/88 99 675 Es ist mir sehr wichtig, dass Ihnen unmittelbar geholfen werden kann!